



Stimmungsvoll-fröhlich begeisterte die jüngste Vernissage mit interessanten Künstlern

Aus der Schweiz, Österreich und Deutschland kommen die Künstler, die noch bis 31. Juli in der Baden-Badener Galerie Kleiner Prinz, Rheinstrasse 191, ihre ausdrucksstarken Werke präsentieren.

Bei der gut besuchten Vernissage verstand es Troubadour und Gitarrist Jan-Dirk die Anwesenden mit stimmungsvollen und flotten Rhythmen zu erfreuen.

Die überregional bekannte Künstlerin **Gisela Kentmann** aus Worms wurde aufgrund der Qualifikation ihrer künstlerischen Arbeiten mit dem Großen Sonderpreis „Goldener Stern“ des EKK Baden-Baden und der Galerie Kleiner Prinz geehrt. Große Quellen der Inspiration sind für die ausgezeichnete Künstlerin die Natur im Wandel der Jahreszeiten, das Wasser in all seinen Formen, diverse Gedichte, Mythen, Legenden und Sagen, das aktuelle Zeitgeschehen sowie Musik und Tanz. Ihre Inspirationen zeigen sich vor allem in Motiven märchenhafter Landschaften, Bäumen, Feen, Elfen, Naturgeistern, Engeln, Schmetterlingen, Blumen und Stilleben. Gerade Engel und Schmetterlinge haben es ihr angetan, da wir in diesen turbulenten und schwierigen Zeiten Engel brauchen, die uns beschützen. Die Künstlerin arbeitet mit verschiedenen Medien und Stilen. Ihre bevorzugten Techniken sind Acrylmalerei, Druckgrafik, Aquarell und Federzeichnung. Sie experimentiert auch gerne mit neuen und ungewöhnlichen Materialien und Techniken.

Lucia Borg in Schutterwald/Ortenaukreis geboren, lebt und arbeitet in Hausen ob Verena. In ihrem dortigen Atelier spielen Musik und Malerei die Hauptrollen, beides in wechselseitiger Beeinflussung. Intuitives Vorgehen und Gefühle bilden die Basis ihrer farbkraftigen Werke. Ihre Öl- und Acrylbilder sind durch eine informelle und abstrakte Darstellungsweise gekennzeichnet. Auch in oft großformatigen Aquarellen und Mischtechnik-Bildern strebt sie nicht nach fotorealistischer Abbildung, sondern vielmehr nach einer berührenden Aussage. Seit mehr als 40 Jahren ist ein Prozess im Gange, der sich von anfänglich gegenständlicher Darstellung zum Abstrakten hin wandelte. Expressive Farbtöne bestimmen die Aussage ihrer Gemälde, welche mehr Stimmungslandschaften darstellen als Regeln befolgen wollen. Die Künstlerin nimmt ständig an namhaften Kunstakademien zur Weiterbildung teil. Sie ist Mitglied im Kunstkreis Tübingen und nimmt regelmäßig erfolgreich bei der Kunstinitiative Schutterwald teil.

Der Reutlinger Künstler **Friedhelm Wolfrat** hat sich als junger Mann von Franz Marks „Der Tiger“ inspirieren und das Handwerk der Malerei erlernen lassen. Sein Studium erfolgte bei verschiedenen Meistern (Frido Hohberger Uni Tübingen, Peter Feichter und Markus



Auf dem Foto (von links): Die Künstlerinnen Lucia Borg, Hülya Aydin, Gisela Kentmann, Julia Hofer, Troubadour Jan-Dirk und Schiller-Rezitator Friedemann Gassner (hinten).

Lüpertz.) Fotorealistische Arbeiten entstanden 2010 bis 2013. Danach wurden die Flächen des Tigers größer und dem Expressionismus zugewandt. Inspiriert durch van Gogh, Emil Nolde, Mark Rothko und Sean Skully wurde das Feld der figurativen Malerei verlassen und sich nunmehr ganz der abstrakten Malerei hingeben. Die ungemischten Farben drücken subjektive Gefühle des Künstlers in den Farbflächen aus. Bei den neuesten Arbeiten mischt der Künstler die ungemischten Farben mit Sand und setzt so Schicht über Schicht aufeinander um diesen speziellen Effekt zu erreichen. Friedhelm Wolfrat sieht sich selbst als expressionistischer Farbflächen-Maler, der die kräftigen, reinen Farben in den verschiedensten Formen in die Fläche bringt.

Hülya Aydin ist eine renommierte Künstlerin, die ihre Leidenschaft für Kunst in Überlingen am Bodensee auslebt. Seit 2015 widmet sie sich mit Hingabe der Schaffung einzigartiger Kunstwerke, die eine Verbindung von Geist und Kunst darstellen. Inspiriert durch Meditation und persönliche Erlebnisse entstehen ihre besonderen Bilder, die eine einzigartige Ausstrahlung haben. Ein besonderes Merkmal ihres Schaffens liegt in der Möglichkeit, persönliche Engelbilder sowie Irisporträts anzufertigen. Als Künstlerin ist es Hülya Aydin wichtig, sich stets mit neuen Techniken und Materialien auseinanderzusetzen und ihr Talent kontinuierlich zu erweitern. So entstehen faszinierende Kunstwerke in Acryl Media Mix oder mit der Encaustic Technik. Ihre Arbeiten zeugen von einer tiefen Verbundenheit zur Kunst und einer Leidenschaft für kreativen Ausdruck.

Julia Hofer ist studierte Designerin

(B.A.) aus Nürnberg und seit einigen Jahren neben dem Design auch künstlerisch tätig. Dabei bringt sie ihre zeichnerischen Fähigkeiten als Grafikerin und Illustratorin mit, sowie die Affinität für die vielfältige Pflanzenwelt. In bereits mehreren Einzel- als auch Gruppenausstellungen begeistert sie Kunstinteressierte durch ihren feinfühligem Zeichenstil und die Liebe zur Natur.

Angela Haas, lebt und arbeitet seit 2001 in Obersulm bei Heilbronn. Hier entstehen ihre künstlerisch anspruchsvollen Fotografien. Zur Fotografie kam sie durch Zufall, sie fotografierte auf eine Art, die den Betrachter fasziniert. Sie entwickelte diese Art zu fotografieren weiter. Das Surreale spricht das Traumhafte im Menschen an. So auch in Angelas Fotografien. Durch leichte Verfremdungen alltäglicher Objekte vermag die Künstlerin mit Leichtigkeit den Betrachter in die Welt der Träume zu entführen. Die Liebe zum Detail verleiht ihren Kunstwerken ein ganz besonderes Flair, der Fokus liegt im Besonderen.

Elena Etzel, in Montevideo geboren und seit vielen Jahren in Deutschland lebend, findet ihre Inspiration vor allem auf ihren Reisen. Die Leuchtkraft der Encaustic-Malerei hat auch sie gefangen genommen, der sie sich mit großer Leidenschaft widmet. Warme Farben und weiche Harmonie lassen ihre Werke zu einem interessanten Blickfang werden.

Irene Halter hat eine Vorliebe für Tiere dieser Welt, die deutlich in ihren liebevollen Arbeiten mit akribisch aufgezeigten Nuancen ausgearbeitet werden.

Die Künstlerin **Adelheid Lau** färbt ihre Stoffe selbst, wobei immer mit einem weißen Stoff begonnen wird. An-

schließend werden die Werke mit verschiedenen Techniken aus dem Mixed-Media Bereich gestaltet.

Die Künstlerin **Frauke Lara Düll** aus Bielefeld präsentiert Bilder die man berühren möchte. Der im Bild verarbeitete Stoff hat einen plastisch-psychedelischen Effekt. Neben Naturmotiven mit fantastischen Elementen hat die Künstlerin in Stoffbildern Kosmos eingefangen. Ihre Bilder bestehen aus bis zu zehn Lagen bunter Tücher, die aufeinander geklebt oder gebügelt werden. Sie zeigen abstrakte Motive aus Fantasie-Welten. Es ist eine außergewöhnliche und seltene Kunst. Die Galerie freut sich, hier eine ganz andere Darstellungsform zeigen zu können.

Heinz Peter Kohler (hpk), am 11.11.1935 in Biel/Schweiz geboren, wurde schon in frühen Jahren in die malerischen Künste eingeführt. 1955 zog es ihn bereits an die Kunstakademie in München und nach seiner Rückkehr 1960 in die Schweiz begann seine tief prägende Phase des Unterrichts an der Kunstschule Max von Mühlen in Bern. Die Vielschichtigkeit seines Könnens stellt er immer wieder unter Beweis, was starke Beachtung und Anerkennung hervorrief und ihn mehrfach zum Träger von Kunststipendien und Auszeichnungen im In- und Ausland machte. Viele seiner Werke sind in einem grossen Teil der Schweizerischen Museen vertreten.

Der Künstler **Prof. Karl-Heinz Rother** stellt seit vielen Jahren seine Arbeiten in Baden-Baden aus. Die Intensivität im Farbenspiel und die Vielfältigkeit der Themen wie Metamorphose oder Opusspikatum ziehen sich wie ein roter Faden durch seine Schaffensphase und machen das Betrachten seiner Bilder zu einem intensiven Erlebnis.